

Seesener schon in guter Verfassung

Orientierungslauf-Wochenende in Hahnenklee

Während viele Sportarten noch für einige Monate auf ihren ersten Wettkampf nach langer Zeit warten müssen, sind die Orientierungsläufer schon einen großen Schritt weiter. Für sie ging es sogar bereits um Titel. Die TU Clausthal und der MTK Bad Harzburg richteten die deutschen Hochschulmeisterschaften in Hahnenklee aus, wo auch der erste Landesranglistenlauf des Jahres stattfand.

Insgesamt gingen am Wochenende, an dem der OLV Uslar auch noch einen Sprint ausrichtete, rund 270 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start, darunter 40 aus zwölf Hochschulen. Den Titel bei den Herren sicherte sich der Seesener Ole Hennseler von der HAWK Göttingen, der die 8,3 Kilometer und 320 Höhenmeter in 56:20 Mi-

nuten als Erster absolvierte. Hennseler gewann damit auch den Landesranglistenlauf. Dahinter folgten ebenfalls aus Seesen Bjarne Friedrichs (Uni Heidelberg/1:00:14 Stunden) und Cedrik Klein (HTW Dresden/1:05:23).

Bei den Damen über 6,5 Kilometer und 260 Höhenmeter ging der Sieg an Paula Starke von der Uni Göttingen (1:04:55). Zweite wurde die Seesenerin Birte Friedrichs (Uni Hannover/1:05:03), Rang drei sicherte sich Meike Hennseler (Uni Jena/1:12:33), ebenfalls aus Seesen.

„Es ist super gelaufen, alles prima. Ich bin sehr zufrieden“, sagte MTK-Vorsitzender Eike Bruns. Es sei eine gute Zusammenarbeit zwischen der TU Clausthal, dem Ort Hahnenklee und dem MTK gewesen. Die Wettkämpfe im Harz waren



Tanja Buchholz vom MTK Bad Harzburg belegt in der Klasse Damen 45 den siebten Platz.
Foto: Neuendorf

die ersten deutschen Meisterschaften des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes seit dem 29. Februar 2020, die in Präsenz stattfanden.

Das anspruchsvolle Profil der Strecken kam auch bei den Sportlern gut an. „Hahnenklee eignet sich dafür ganz gut“, sagte Bruns.

Den Teilnehmern war die lange Pause aufgrund der Corona-Pandemie aber anzumerken – was auch an den hohen Temperaturen lag. Einige seien nach dem Zieleinlauf sichtlich erschöpft gewesen. „Man hat schon gemerkt, dass über das Jahr einiges verloren gegangen ist“, meinte Bruns. sek